

Rundbrief Mai 2024: Gute Aussichten, schlechte Aussichten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

manche unserer Mitglieder können es nicht mehr hören: Aber tatsächlich beschäftigt den Vorstand unseres Soldiner Kiez e.V. im Moment nichts so sehr wie die Zukunft der Stephanuskirche, der man sich wegen ihres Bröckelns innen und außen nicht mehr so recht nähern kann. Sicherungsmaßnahmen und Gutachten sind beantragt. Die Kirche will nun Gas geben und stellt eine Mitarbeiterin für die Kommunikation und die Überwachung der Bauleute ein. Gleichzeitig wurden zwei Menschen mit Erfahrung im Berliner Projektdschungel gefunden, die beratend tätig werden. Pfarrerin Johanna Hestermann stellt ihre Sicht im Gemeindebrief dar: <https://www.kirche-an-der-panke.de/2024/04/stephanuskirche-akute-reparaturen-am-kirchendach/>. Im Umlauf befindet sich das Ziel „trocken und sicher“.

Dabei bliebe offen, was aus dem Innenraum der Kirche wird: Dort bröckelt es ja auch, besonders nach dem Wasserschaden vom Winter. Wieder droht die Vertagung der notwendigen Diskussion um eine sinnvolle Nutzung. Obendrein werden aller Voraussicht nach Zuschüsse in Millionenhöhe verfallen. Eine nach außen propere, aber nur wenig nutzbare Landmarke kann weder dem Denkmalschutz, noch dem Bund als Geldgeber, noch dem immer noch erhofften Investor Freude machen. Mit der angekündigten Leistung könnten Staat und Gemeinde durchaus auf der Liste der Verschwendungen vom Bund der Steuerzahler landen. Von Verantwortung und Versäumnissen will in der Gemeinde derweil niemand etwas hören. Dabei würde niemand auf reuige Sünder einschlagen, wenn die ihre Überforderung zugäben.

In diesen Umbrüchen hat sich eine kleine Gruppe unter Beteiligung von Vorstandskolleg:innen gefunden, die in der zweiten Junihälfte einen Kreativ-Workshop zur Stephanuskirche und ihren Nutzungsmöglichkeiten sowie im Herbst eine Ausstellung zu 120 Jahre Stephanuskirche veranstalten will. Der Kunsthistoriker Eberhard Elfert achtet dabei auf durchaus professionelle Maßstäbe. Deshalb war uns ein Kirchentermin am 8. Mai so wichtig, dass wir das **Kiezpalaver** auf den **Mittwoch, den 15. Mai 2024, verlegt** haben. Wir freuen uns dann, an diesem Datum Interessierte und die üblichen Verdächtigen um **19.00 Uhr im Hotel Big Mama, Koloniestr. 24**, 2. Hinterhof zu treffen. Informationen zum Vereinsleben gibt es auch auf der Website: <https://soldinerkiezverein.de/> Dort steht ein neuer Bericht zu unserem Besuch in der Koloniestr. 10, wo eine grüne Oase mit möblierten Apartments überbaut werden soll. Für die Mieter:innen dieser Dinger gibt es kaum rechtlichen Schutz vor Übertreibung.

Unsere Mitglieder laden wir dann noch am **Mittwoch, den 29. Mai 2024, um 19.00 Uhr** ein zu unserer jährlichen **Mitgliederversammlung** ins **Büro der Kolonie Wedding in die Soldiner Str. 92**. Da gibt es Berichte und Wahlen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Wir versuchen wie immer, die notwendigen Förmlichkeiten mit etwas Ironie, aber mit Anstand über die Bühne zu bringen.

Schon vorher trifft sich der Soldiner Kiez e.V. und hoffentlich viele Interessierte am **Samstag, den 11. Mai 2024, im ElisaBeet** auf dem St. Elisabeth Kirchhof II., **Wollankstr. 66**. Der Platz unter alten Bäumen dieses Urban Gardening Projekts gehört Sommers zu unseren beliebten Orten für Lesungen und Vorführungen. Der Weg ist ausgeschildert. Wir bieten diesmal um **15.00 Uhr** „**Die vielen Facetten des Karl Valentin**“, denn es gibt nicht nur Münchner im Himmel, sondern sogar in Berlin. Auch den Preiß'n garantieren diese **Humor zwischen Dada und Volkstum**. Einen ersten Vorgeschmack zu diesem ethnologischen Ausflug ins Grüne liefert: <https://www.schoene-kiezmomente.de/lesung-karl-valentin-im-elisabeet/>

Die **NachbarschaftsEtage** legt bei ihrem Kulturprogramm „Kochen und Kultur“ am **Donnerstag, den 16. Mai 2024**, eine Art Extraschlaufe ein und bietet ab **19.00 Uhr** mutige Künstler:innen im Rahmen einer **Open Stage-Darbietung**. Wie immer wird **ab 17.30 Uhr gekocht** und vor den Darbietungen gegessen. Die NachbarschaftsEtage befindet sich in der **Fabrik Osloer Straße, OsloerStr. 12**, 2. Hinterhof, Aufgang B, 1. Stock.

Im Hof dortselbst findet in der Folgeweche am **Freitag, den 24. Mai 2024, von 15.00 bis 18.00 Uhr**, der „**Tag der Nachbarn**“ statt. Es gibt ein buntes Programm, Imbisse und Getränke. Man trifft sich und quatscht. Vielleicht darf ich mir ein paar Beschwerden über meine Frechheiten anhören. Wer beim Auf- oder Abbau helfen will, melde sich unter: post@nachbarschaftsetage.de.

Die vier Quartiermanagements aus dem gesamten Gesundbrunnen und anliegend, also auch aus dem Soldiner Kiez, stellen sich am **Montag, den 27. Mai 2024**, in einer Art **Projektmesse** vor. Von **14.00 bis 18.00 Uhr** gibt es also Buden und Geplauder vor der **Bibliothek am Luisenbad, Badstr. 39**.

Hintergrund: Alle vier Gebiete werden von der LIST gGmbH getragen, was diese Kooperation sicher erleichtert hat. Die LIST gGmbH und ihre Partnerorganisationen sind relativ bedeutende Auftragnehmer des Bezirks Mitte und deshalb durchaus beobachtungswürdig.

Den Abschluss des Monats bilden zum einen die **Kolonie Wedding** mit den geöffneten Projekträumen, zum anderen bieten die evangelische Kirche und die Freund:innen der Stephanuskirche einen **Kultursalon im Wichernsaal, Gemeindehaus in der Prinzenallee 39-40**. Nach dem erfolgreichen Start mit dem Jazz-Trio der Vertretungskantorin Agita Rando singt am **Freitag, den 31. Mai 2024**, Ekkehard Böttcher aus dem Freundeskreis Stephanuskirche **um 19.00 Uhr** selbst verfasste **Lieder**. Ich kann über seine Musik und seine Texte eigentlich nichts sagen, aber der Person nach tippe ich auf etwas Rätselhaftigkeit und ein wenig Melancholie. Auf jeden Fall kann er gut Klavier, Geige und Gitarre spielen.

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den:die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@googlemail.com oder an soldinerkiez@googlemail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent:innen an die oben genannten Adressen.

Bleiben Sie alle gesund und munter!

Viele Grüße

Thomas Kilian
Soldiner Kiez e.V.